

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 39/40 (1902)
Heft: 25

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizerische Bauzeitung

Wochenschrift

für Bau-, Verkehrs- und Maschinentechnik

Herausgegeben

von

A. WALDNER

Dianastrasse Nr. 5, Zürich II.

Verlag des Herausgebers. — Kommissionsverlag: Ed. Rascher, Meyer & Zeller's Nachfolger in Zürich, Rathausquai 20.

Organ

Abonnementspreis:

Ausland... Fr. 25 per Jahr
Inland... „ 20 „

Für Vereinsmitglieder:

Ausland... Fr. 18 per Jahr
Inland... „ 16 „
sofern beim Herausgeber
abonniert wird.

Abonnements

nehmen entgegen: Heraus-
geber, Kommissionsverleger
und alle Buchhandlungen
und Postämter.

Insertionspreis:

Pro viergespaltene Petitzeile
oder deren Raum 30 Cts.
Haupttitelseite: 50 Cts.

Insere

nimmt allein entgegen:

Die Annoncen-Expedition

von

RUDOLF MOSSE

in Zürich, Berlin, Breslau,
Dresden, Frankfurt a. M.,
Hamburg, Köln, Leipzig,
Magdeburg, München,
Nürnberg, Stuttgart, Wien,
Prag, London.

des Schweizer. Ingenieur- und Architekten-Vereins und der Gesellschaft ehemaliger Studierender des eidg. Polytechnikums in Zürich.

Bd XXXIX.

ZÜRICH, den 21. Juni 1902.

N^o 25.

Löhle & Cie., Zürich.

Eiserne Brücken nach bewährten, rationellen Konstruktionstypen mit sorgfältigster Ausbildung der Details.
Eisenkonstruktionen für Hochbauten. **Eiserne Wehrkonstruktionen.**

Unsere durch Patente geschützte **Dachkonstruktion für Fabrikbauten** mit Oberlichtern übertrifft alle bisher bekannten Konstruktionen durch Oekonomie in der Erstellung und die Möglichkeit, die Säulendistanzen sehr gross zu machen.

Sensethalbahn.

Eiserne Brücke.

Die Lieferung und Aufstellung der eisernen Brücke über die Sense bei Neuenegg, bestehend in einer Mittelöffnung von 44,00 m Lichtweite und Flutöffnungen von beidseitig total 30,00 m Länge sind hiernit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Planskizzen für die allgemeine Anordnung sowie Bauvorschriften können auf dem Baubureau der Sensethalbahn in Laupen eingesehen werden.

Ausführungsprojekte, sowie Uebernahmsofferten sind bis **30. Juni 1902** schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift **Sensenbrücke bei Neuenegg** an die unterzeichnete Verwaltung einzureichen.

Laupen, den 8. Juni 1902.

Verwaltungsrat der Sensethalbahn:
Der Präsident: **Maurer.**

Konkurrenzeröffnung.

Ueber den Bau eines **Nähschulgebäudes**, sowie über die Reparatur des Gebäudes mit der Lehrerwohnung wird hiernit Konkurrenz eröffnet. Eingabefrist bis 28. Juni a. c. an den Präsidenten der Schulpflege, Hrn. Pfr. Wild, unter Aufschrift «Nähschulbaute». Pläne liegen daselbst zur Einsicht bereit.

Mönchaltorf, den 13. Juni 1902.

Die Schulpflege.

Ashanti Goldfields Corporation

benötigt in Kürze die Dienste folgender Herren: a) **Drei Ingenieure** à 15 000—20 000 Franken Jahresgehalt zur Leitung dreier Abteilungen ihrer tachometrischen Feld- und Landmessungen in West-Afrika; b) **Drei Assistenten** à 7 500—10 000 Franken.

Gute Praxis in der Tacheometrie und in Beobachtungen für Azimut und geographische Breiten sind für die Ingenieure unbedingt erforderlich. Assistenten mit ähnlichen Erfahrungen werden bevorzugt. Englische Sprache in Wort und Schrift ein *sine qua non*.

Einjährige Kontrakte mit vollem Jahresgehalt. Die Reisespesen werden hin und zurück vergütet ebenso 625 Franken für persönliche Ausrüstung. Die Länge des Aufenthaltes in der Kolonie erstreckt sich auf sieben Monate und geschieht die volle Versorgung (inkl. ärztliche Behandlung) während dieser Zeit auf Kosten der Corporation. Dieselbe liefert auch die Feldausrüstungen. Die Pläne werden an einem geeigneten Platze in Europa übertragen.

Man erfordere keine weitere Auskünfte, da ein Briefwechsel nur mit passenden Kandidaten gepflogen wird. Gesuche werden nur berücksichtigt, wenn sämtlich erwähnte Erfordernisse vorhanden sind. Man gebe genaues Alter mit **Curriculum Vitae** und Beilagen von Zeugnisabschriften an Henry Berger, 7 Southampton Street, Holborn, **London W. C.**

Stelle-Ausschreibung.

Für die Projektierung und Leitung der **Korrektionsarbeiten an der Reuss bei Fischbach-Gölikon** unterhalb Bremgarten wird ein **Ingenieur gesucht**.

Stellenantritt und Gehalt nach näherer Vereinbarung.

Anmeldungen sind bis spätestens den 5. Juli an die unterzeichnete Direktion zu richten, woselbst auf Verlangen nähere Auskunft erteilt wird.

Aarau, den 16. Juli 1902.

Aarg. Baudirektion.

Stelle in Bau oder Betrieb

sucht tüchtiger **Elektrotechniker** mit 9-jähriger Werkstatt- und Bureau-Praxis. **Erste Referenzen.** Offerten unter Chiffre Z W 4497 an **Rudolf Mosse, Zürich**, erbeten.

Diplolithplattenfabrik A.-G. Dietikon-Zürich

empfehlte ihr vorzügliches Produkt als Belag von **Fahrstrassen, Trottoirs, Terrassen und Höfe, Bahnhöfe, Perrons, Güterbahnhöfe, Lagerhallen und Fabriken** jeder Art, sowie **Korridorbelag** für Kasernen, Schulen und sonstige Bauten. **Diplolithplattenbelag** ist fusswarm, staubfrei, wasserdicht, beinahe geräuschlos, fugenlos und von grösster Widerstandsfähigkeit.

Referenzen sowie jede wünschbare Auskunft und Preisangaben stehen bereitwilligst zur Verfügung.

In der Schweiz verlegt bis Ende Juni 1901: 27 000 m².

➡ Zur Fabrikation in der Schweiz **einzig** berechtigt. ➡

Einzig echte Mettlacher Steinzeug-Bodenplatten, glasierte Wandplatten, Stallklinker und Röhren,

wetterbeständige **Bauterracotta** (matt und in Majolica),

Figuren und Vasen zu Bauzwecken und für **Gärten** von

Villeroy & Boch in Mettlach und Merzig.

— **Verblendsteine** —

in 7 verschiedenen Farben, glasiert und unglasiert, von

Ph. Holzmann & Cie. in Frankfurt a. M.

80g. Saargemünder Thonplatten, stahlhart gebrannt von A. Brach in Kleinbittersdorf.

Prima Schlackenwolle

Ladenständer. — Decor. Bauguss von C. Flink, Mannheim.

Vertreter: Eugen Jeuch in Basel.

Naturmuster und Preiscurant zu Diensten.